Eine Fülle von Funden (3)

Category: Hausgeschichte,Menschen,Renovierung
written by Armin Kobler | 06.04.2023

Deckenmalereien überall



Foto: A. Kobler

Auf manchen Häusern Fresken. Inwendig zum Unterschied von den Häusern in Klobenstein durchaus regelmäßige Raumeinteilung mit durchlaufendem Flurgang und einfachen, hölzernen Balkendecken, die vielfach noch die ursprüngliche Bemalung, schwere, bunte Ranken und Blumen und kleine Medaillons mit Heiligen aufzuweisen haben. Zu oberst hölzernes Mansardengeschoß.

So beginnt Josef Weingartner die Beschreibung der Oberbozner Sommerfrischsiedlung in seinem Standardwerk “Kunstdenkmäler Südtirols” von 1929. Und tatsächlich haben beide Stuben eine typische Deckenbemalung vorzuweisen. Auch hier waren sie von einer unteren Verschalung samt Schilfbespannung und weiß bemalten Putz verdeckt.

Nachdem es komplett rauchfreie Räume waren – vergessen wir nie, dass diese Häuser nur im Sommer genutzt wurden und deshalb über keine Öfen verfügten – ist die Bemalung dort wo sie noch existiert sehr gut erhalten geblieben. In der hinteren Stube fehlt leider eine ganze Hälfte, da die Decke dort zum Zweck eine Badeinbaus im oberen Stockwerk mit einem Fehlboden ersetzt wurde. Und auch in der vorderen Stube ist ein Verlust zu beklagen: um die Decke möglichst regelmäßig verputzen zu können wurden die bemalten Balken an einigen Stellen ohne Rücksicht abgehobelt.



Foto: A. Kobler

Die dargestellten Personen sind in der hinteren Stube der Hl. Antonius von Padua, der oder die sicherlich vorhandene zweite Heilige ist leider verschwunden; in der vorderen der Hl. Ignatius von Loyola und ein weiterer, dessen Namen noch nicht endgültig geklärt ist. In Erwartung weiteren Erkenntnisse darüber wird es in nächster Zeit einen eigenen Beitrag geben. In den Bereichen zwischen den Medaillons sind

abwechselnd Blüten- und Früchtekompositionen gemalt. Die Strahlkraft der Farben nach der ganzen vergangenen Zeit ist schon bemerkenswert. Peter von Grabmayr, der Miteigentümer des gleichnamigen Hauses und der St.-Magdalena-Kirche ist, sich eingehend mit der Geschichte der Oberbozner Sommerfrischsiedlung beschäftigt und mit dem ich diesbezüglich in regem Ausstausch stehe, meint dazu: “Die Ranken sind in Farbe und Form der zweiten Periode zuzuordnen, wie sie in den beiden Zallinger-Häusern (jetzt Amonn und Braitenberg) zu finden sind, ebenso Ganahl und Mackowitz.”

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:TMU4XX68} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22TMU4XX68%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Weingartner%22%2C%22parsedDate%22%3A%221929%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWeingartner%2C%20J.%20%281929%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDie%20Kunstdenkm%26%23xE4%3Bler%20des%20Etschlandes%20Band%20III.%20Teil%201.%20u.%203%20-%201.Teil%3A%20Ritten%2C%20Sarntal%2C%20Tsch%26%23xF6%3Bggelberg%20und%203.Teil%3A%20Uberetsch%2C%20Unterland%20und%20Regglberg.%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20Benno%20Filser.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Die%20Kunstdenkm%5Cu00e4ler%20des%20Etschlandes%20Band%20III.%20Teil%201.%20u.%203%20-%201.Teil%3A%20Ritten%2C%20Sarntal%2C%20Tsch%5Cu00f6ggelberg%20und%203.Teil%3A%20Uberetsch%2C%20Unterland%20und%20Regglberg.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22J

osef%22%2C%22lastName%22%3A%22Weingartner%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221929%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T20%3A58%3A33Z%22%7D%7D%5D%7D

Weingartner, J. (1929). *Die Kunstdenkmäler des Etschlandes Band III. Teil 1. u. 3 - 1.Teil: Ritten, Sarntal, Tschöggelberg und 3.Teil: Uberetsch, Unterland und Regglberg.* Benno Filser.

12916061 {12916061:NEB9IGJ6} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22NEB9IGJ6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Grabmayr%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-03-27%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22interview%22%2C%22title%22%3A%22Schriftliche%20Mitteilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22interviewee%22%2C%22firstName%22%3A%22Peter%22%2C%22lastName%22%3A%22Grabmayr%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Einordnung%20der%20Deckengem%5Cu00e4lde%22%2C%22interviewMedium%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2227.3.2023%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-10-08T17%3A07%3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

Dachgeschichten

Category: Hausgeschichte,Renovierung
written by Armin Kobler | 06.04.2023



Abb. 1

Dieser Auschnitt aus einer Fotografie aus dem Jahre 1900 ist recht aufschlussreich. Beide Dächer sind schindelgedeckt aber doch nicht gleich. Rechts das Wohngebäude des älteren Oberhofers mit den größeren aber auch rustikaleren Schindeln, links die jüngere, aber zugleich auch herrische Villa Kinsele mit der feineren Eindeckung.

Als meine Mutter das Haus 1969 geerbt hat, war das Dach schon nicht mehr in einem idealen Zustand. Besonders an der Nordseite – wahrscheinlich weil dort die Eindeckung nach Niederschlägen immer länger nass blieb und auch der Schnee später wegschmolz – waren die Schindeln in einem sehr schlechten Zustand. Ich erinnere mich noch gut, wie mein Vater während der Regenfälle im Dachboden nach lecken

Stellen suchte und diese mit eingeschobenen Blechstücken notdürftig zudeckte. Das Dach über dem Balkonzimmer war zu der Zeit mit den Nonsberger Doppelmuldenziegeln eingedeckt, nachdem der Teil dort in den 50ern oder 60ern sogar eingestürzt sein soll.

Das war alles nicht ideal, weswegen meine Eltern nach einer Lösung suchten. Zumal der Dachstuhl außer über dem Balkonzimmer statisch nur für die relativ leichte Schindeleindeckung dimensioniert war, waren die Möglichkeiten begrenzt. Zuerst wollten sie das Dach wieder gleich eindecken lassen, aber für das teure Unterfangen wurde ihnen kein Beitrag gewährt. Ich kenne nur ihre Version des Gesprächs mit dem verantwortlichen Sachverständigen des Denkmalamtes, die willkürliche, persönliche geprägte Reaktion auf die Anfrage nach der eigentlich zustehenden Subvention soll aber skandalös gewesen sein.



Foto: A. Kobler

Die Folge war, dass man sich schlussendlich für Bitumenschindeln entschied. Die Firma Gostner aus Vahrn nagelte 1980 auf das bestehende Dach eine Schicht Fichtenbretter, auf die wiederum schwarzgraue Bitumenschindeln geklebt wurden. Das Dach war endlich wieder dicht, aber das Aussehen hat sicherlich – wenn es in diesen 80er-Jahren auch schlimmer hätte ausfallen können – darunter gelitten. Diese zweite Eindeckung über der originalen hat nämlich den vier von ursprünglich sechs Dachgauben das typisch Filigrane genommen und sie zudem optisch ins Dach gedrückt. Auch wurden die vorhandenen Neigungsunterschiede des Traufenverlaufs (oben steiler, unten flacher) unkenntlich gemacht. Positiv war, dass die neue Farbgebung nicht wesentlich von der vorherigen abwich und dass der Dachstuhl erhalten blieb. Gerade Letzteres ist wichtig, da dies für die Zukunft mehrere Lösungen ermöglicht.



Abb. 2



Foto: A. Kobler

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

Abb. 1 Ausschnitt aus:

12916061 {12916061:GABY252X} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22GABY252X%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Gugler%22%2C%22numChildren%22%3A2%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Gugler.%20%28Ende%2019%20Jhdt.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BVilla%20Kinsele%20und%20Oberhofer%20mit%20Familie%20Kinsele%20%28%3F%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Oberhofer%20mit%20Familie%20Kinsele%20%28%3F%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Gugler%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Oberhofer%20mit%20Familie%20Kinsele%20%28sehr%20wahrscheinlich%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Ende%2019%20Jhdt.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222024-12-23T22%3A23%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Gugler. (Ende 19 Jhdt.). *Villa Kinsele und Oberhofer mit Familie Kinsele (?)* [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

Abb. 2 Ausschnitt aus:

12916061 {12916061:V5PEZW4V} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22V5PEZW4V%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%221900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BVilla%20Kinsele%20und%20Ehepaar%20Kinsele%20%28eigene%20Interpretation%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Ehepaar%20Kinsele%20%28eigene%20Interpretation%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22

%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Franz%20Kinsele%20mit%20Frau%20%28%3F%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221900%20ca.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-17T18%3A51%3A08Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1900). *Villa Kinsele und Ehepaar Kinsele (eigene Interpretation)* [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

Eine Fülle von Funden (1)

Category: Hausgeschichte,Renovierung
written by Armin Kobler | 06.04.2023



Immer wieder stoßen wir, wie schon im vorigen Beitrag angeklungen, auf Unerwartetes. Beispielsweise auf die Deckenbemahlung im Gangbereich des Erdgeschosses. Sie ist gleich wie jene, immer schon sichtbare im ersten Stock des Hauses. Oder auf die Dekorationsmalerei, welche ursprünglich alle vier Wände des Musikzimmers gestaltet hat.



An der Decke sind neben den für das Barock so typischen üppigen und bunten Ranken zwei Heilige dargestellt: es sind dies der heilige Sebastian, Schutzheiliger gegen Seuchen und der heilige Florian, der vor Brand bewahren soll. Die Decke wurde wahrscheinlich vor ca. 130 Jahren von unten her mit Brettern zugenagelt, diese dann mit Stroh versehen und verputzt. Ich nehme an, weil sie inzwischen, besonders wegen der Nähe zur Küche mit offenem Herd, zu reinigen bzw. restaurieren gewesen wäre und weil sie nicht mehr in das inzwischen neugotisch gestaltete Ambiente gepasst hat. Das ist natürlich nur ein

Hypothese meinerseits, mal schauen, ob sie sich als wahr oder eben nicht herausstellen wird.



Der Bereich nahe der Küche hat besonders unter dem Rauch gelitten, da wird es sicher schwierig bis unmöglich werden, einen ästhetisch akzeptablen Zustand wiederherzustellen, schade. Wir lernen hier wieder, wie bedenkenlos auch früher mit Sachen umgegangen wurde, welche nicht mehr in Mode waren.



Auch die Decke im Stubenbereich ist im Prinzip gleich gestaltet, das hat das Herauslösen eines Bodenbrettes im darüber liegenden Musikzimmer ergeben. Nachdem wir die Stuben so erhalten wollen, wie wir sie vorgefunden haben, wird sie dort wohl für’s Erste verborgen bleiben. In einem weitaus besseren Zustand als jene am Gang ist sie in jedem Fall, wie schon das reine Weiß zeigt. Interessant wäre natürlich zu wissen, ob auch dort Heilige in Medaillons dargestellt sind.



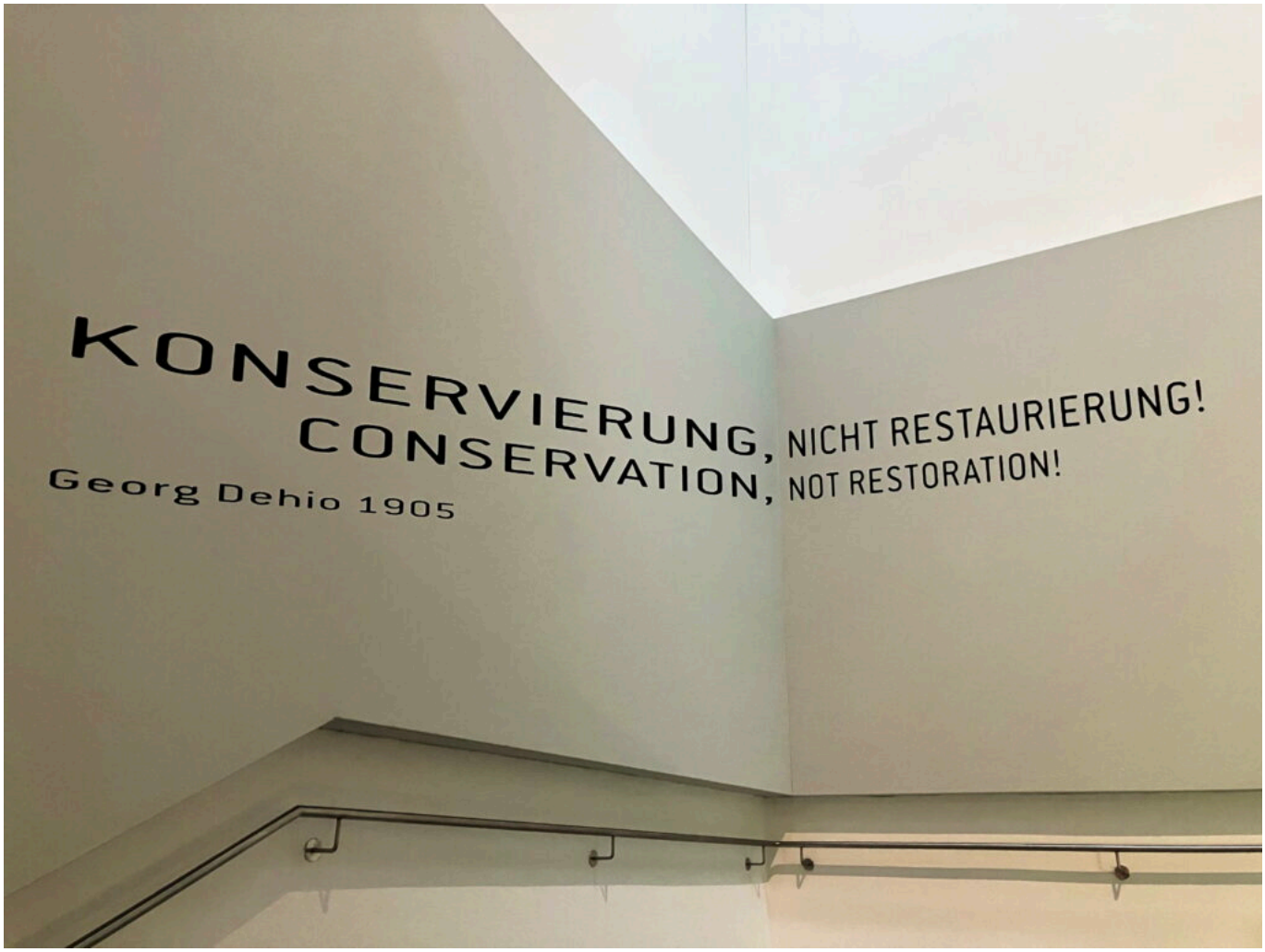
Die im Musikzimmer vorgefundenen Wandmalereien – wir nennen den großen Salon mit den sechs Fenstern so, weil sich dort bis in die 50er Jahre u.a. ein Klavierflügel befand – unterstreichen den rappresentativen Charakter des Raumes. Sie stammen anscheinend aus der der Klassik, den pastellfarbenen Flächen und geraden Linien wird von roten schlängelden Rosen geschickt die Strenge genommen. Leider sind diese Seccomalereien stark beschädigt. Einmal, weil sie durchlöchert wurden, damit der spätere Putz daran haften kann und weil die Errichtung der Zwischenmauern in den 50ern – eine komplette Kleinwohnung wurde hineingesetzt – das Aufspitzen der Außenmauern notwendig machte. Ich hoffe, dass wir sie wenigstens an ein paar Stellen wieder renoviert sichtbar machen können und so die Geschichte des Raume zumindest ansatzweise vergegenwärtigen können.



Diffizile Aufgabe

Category: Hausgeschichte,Renovierung
written by Armin Kobler | 06.04.2023

samt vielen Zweifeln.



„Als lebendige Zeugnisse jahrhundertealter Traditionen der Völker vermitteln die Denkmäler in der Gegenwart eine geistige Botschaft der Vergangenheit. Die Menschheit, die sich der universellen Geltung menschlicher Werte mehr und mehr bewußt wird, sieht in den Denkmälern ein gemeinsames Erbe und fühlt sich kommenden Generationen gegenüber für ihre Bewahrung gemeinsam verantwortlich. Sie hat die Verpflichtung, ihnen die Denkmäler im ganzen Reichtum ihrer Authentizität weiterzugeben. …"

Präambel der Charta con Venedig (1964)

Die Arbeiten in der Villa Kinsele erwiesen sich als weitaus spannender als vermutet. Gleichwohl ich mir bereits auf Grund der fachmännischen Begleitung durch den Architekten Franz Kosta und den Holzrestaurator Walter Alber neuere Erkenntnisse erwartete, wurde ich, bzw. wir alle, von den neuesten Entdeckungen sehr überrascht. Immer wieder stoßen wir

auf unerwartete Details, die unsere Theorien der Hausgeschichte nicht bestätigen und dann wieder auf Dinge, welche wir schon vermutet hatten. Über diese Funde wird noch detailliert berichtet werden.

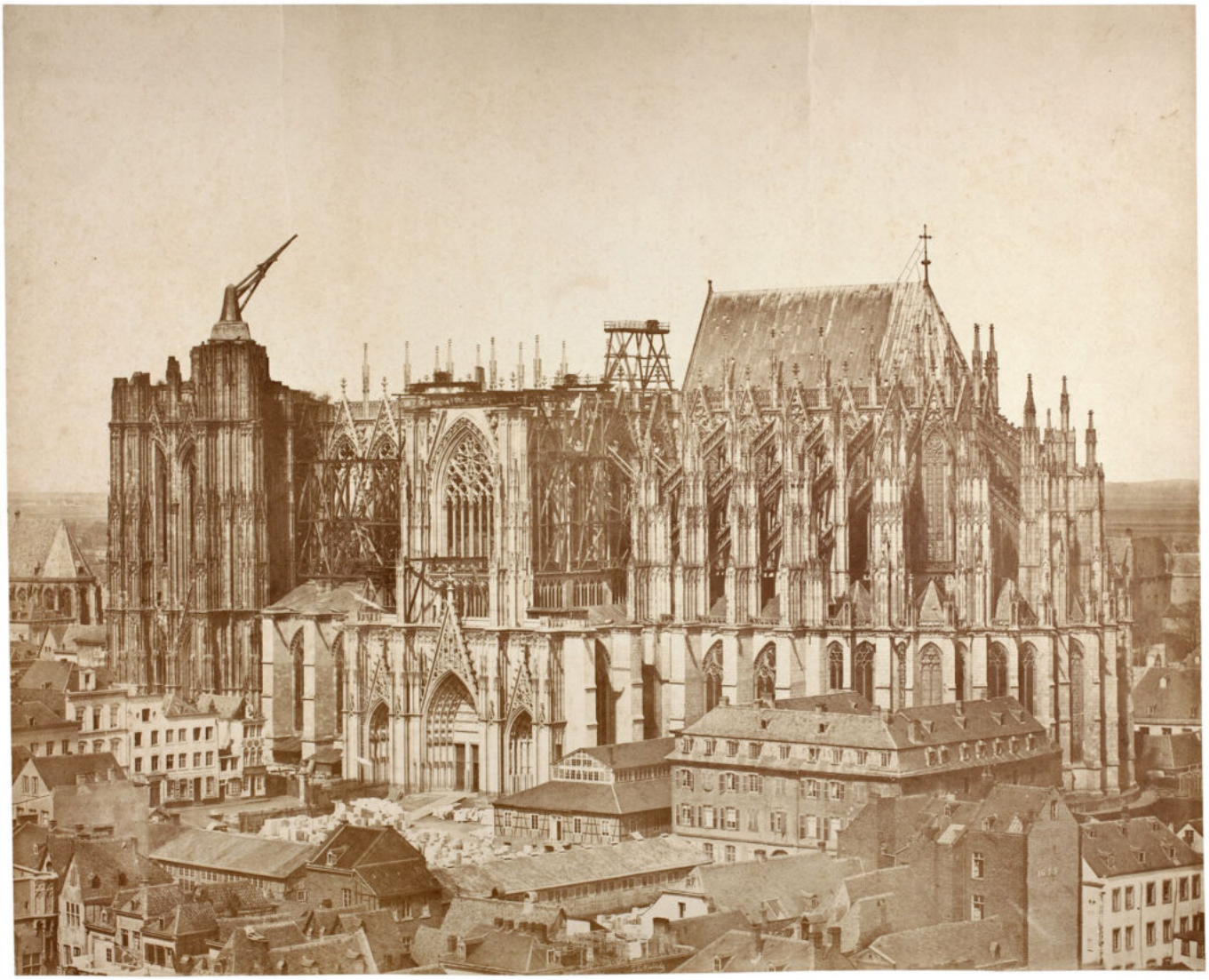
Doch wie geht man mit diesen Entdeckungen um? Tatsache ist, dass in den fast 400 Jahren das Haus immer wieder verändert wurde. Dabei wurden Elemente entfernt, andere kamen dazu und neuere wiederum haben im besten Fall frühere nur verdeckt und nicht zerstört. Das Haus besteht also teilweise aus verschiedenen Hüllen, welche durch die Renovierung auch partiell oder gänzlich sichtbar gemacht werden können.

Darüber, dass so einige Veränderungen der jüngeren und jüngsten Geschichte rückgängig gemacht werden können oder sogar müssen, sind wir uns wahrscheinlich einig. Waren es doch Umbauten, welche verallgemeinernd wirken, dem Haus seine Alleinstellung verringert haben. Aber auf welche Zeitepoche greift man schlussendlich zurück, in den Räumen, wo man den Luxus hat, aussuchen zu können?

Soll es der Barock mit seinen opulenten Deckengemälden sein, dem Zeitalter, in dem die Oberbozner Sommerfrischhäuser mehrheitlich entstanden sind, die bekannte Sommerkolonie gegründet wurde? Oder soll die sich an der deutschen Renaissance inspirierende Holzstube erhalten bleiben, welche vor circa 120 Jahren ganz à la mode unter Verwendung teils älterer, teils zeitgenössischer Elemente eingebaut wurde um das Haus auch im Winter bewohnbar zu machen?

Hinsichtlich der Art, wie man mit zu nutzender historischer Bausubstanz umzugehen hat, hat sich die Herangehensweise mit der Zeit immer wieder, auch sehr stark, verändert. Von einem stilistischen Reinheitsgebot, das Weiterbauen auch nach viel vergangener Zeit nur in der begonnenen Manier erlaubt (1) , über das Weiterbauen mit zeitgenössischer Formensprache, klar abgegrenzt zum historischen Bestand (2) bis zum sorg- und respektlosen Umgang mit dem Alten (3), wie es unsere Vorfahren größtenteils gelebt haben, spannt sich die Art

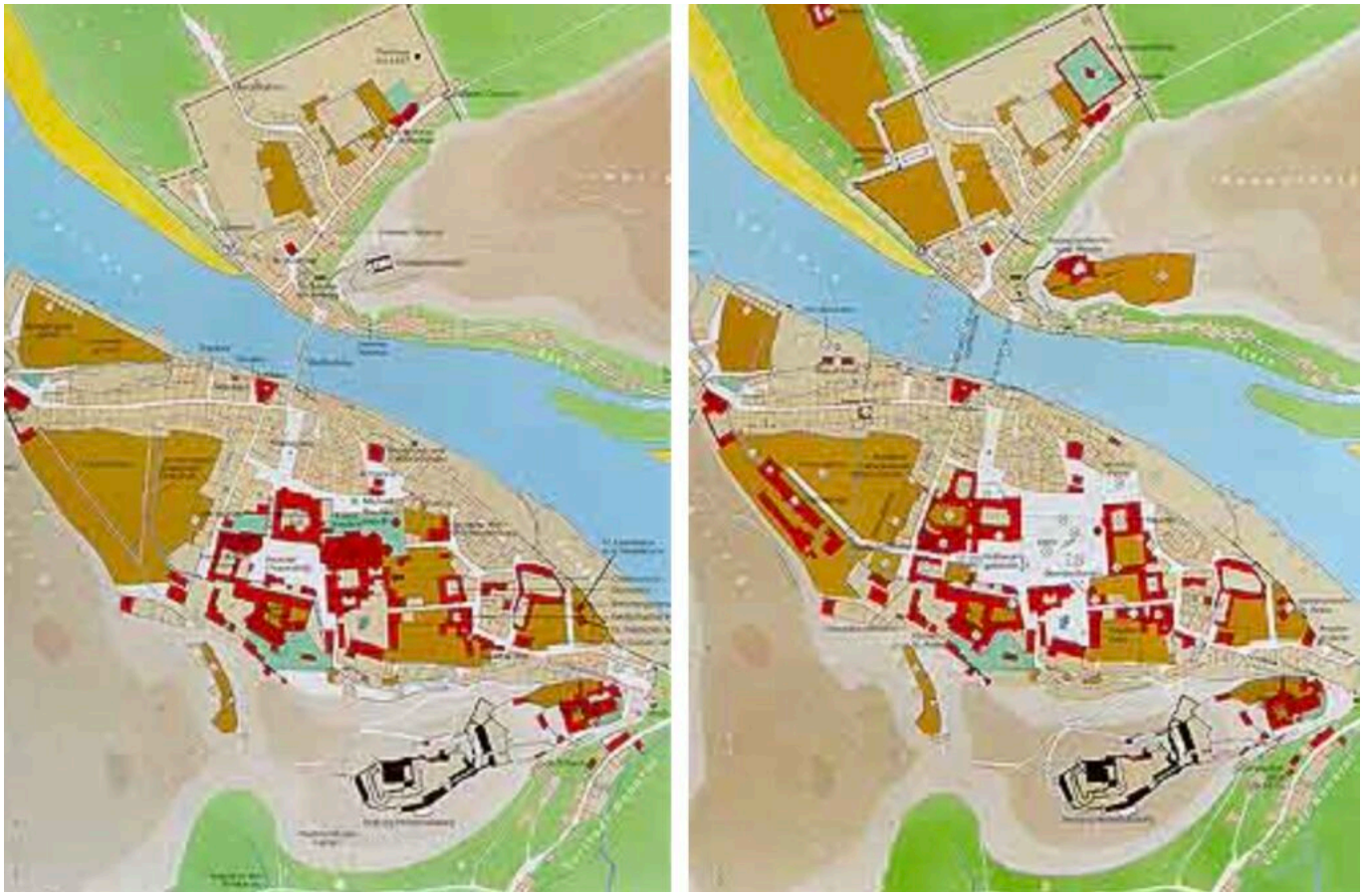
des Umgangs.



Zu 1: 300 Jahre lang stand der Bau des Kölner Doms still. in der Zwischenzeit wurde die Gotik von der Renaissance und dem Barock als Hauptstilrichtungen abgelöst . Trotzdem wurde bei der von 1823 bis 1900 dauernden Vollendung gotisch weitergebaut. Das entsprach dem beginnenden Historismus und dem wachsendem Nationalgefühl, das die Gotik als spezifisch deutsche Stilrichtung idealisierte.



Zu 2: Der Pariser Louvre-Palast war jahrhundertelang Residenz der französischen Könige und ist in seinem heutigen Aussehen der Renaissance und dem klassizistischen Barock verpflichtet. Die 1989 eröffnete Glaspyramide im Stil der klassischen Moderne erschließt den Museumsbereich des Grand Louvre. Anfänglich abgelehnt und verspottet, ist sie inzwischen zu einem allgemein anerkannten Wahrzeichen geworden.



Zu 3: Salzburg. “Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1587-1612) begann mit der Umgestaltung der engen spätgotischen Stadt (links) zum “deutschen Rom” (rechts). Gemäß den Vorstellungen des venezianischen Architekten V. Scamozzi schuf er die großen Plätze rund um den Dom und ließ dafür 55 Bürgerhäuser abreißen.” Aus aeiou – Österreichlexikon und Die Entwicklung der Stadt Salzburg.

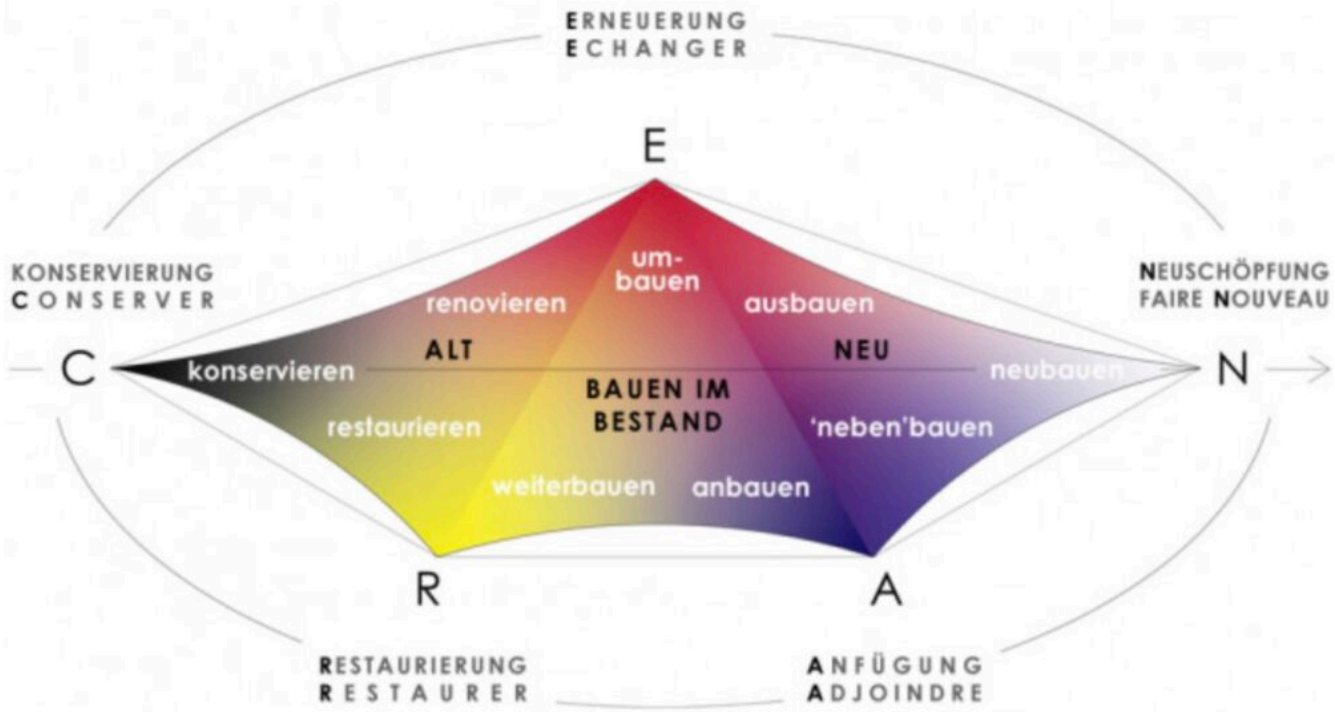
Als international anerkannte Richtlinie in der Denkmalpflege gilt die 1964 verfasste Charta von Venedig. Auf sie wird immer wieder Bezug genommen, ein Grund mehr, diesen gar nicht zu langen Text aufmerksam zu lesen. Hinsichtlich unseres Projektes sind m.E. folgende Artikel von Bedeutung:

Artikel 5
Die Erhaltung der Denkmäler wird immer begünstigt durch eine der Gesellschaft nützliche Funktion. Ein solcher Gebrauch ist daher wünschenswert, darf aber Struktur und Gestalt der Denkmäler nicht verändern. Nur innerhalb dieser Grenzen können durch die Entwicklung gesellschaftlicher Ansprüche und durch Nutzungsänderungen bedingte Eingriffe geplant und bewilligt werden.

Artikel 9
Die Restaurierung ist eine Maßnahme, die Ausnahmecharakter behalten sollte. Ihr Ziel ist es, die ästhetischen und historischen Werte des Denkmals zu bewahren und zu erschließen. Sie gründet sich auf die Respektierung des überlieferten Bestandes und auf authentische Dokumente. Sie findet dort ihre Grenze, wo die Hypothese beginnt. Wenn es aus ästhetischen oder technischen Gründen notwendig ist, etwas wiederherzustellen, von dem man nicht weiß, wie es ausgesehen hat, wird sich das ergänzende Werk von der bestehenden Kopie abheben und den Stempel unserer Zeit tragen. Zu einer Restaurierung gehören vorbereitende und begleitende archäologische, kunst- und geschichtswissenschaftliche Untersuchungen.

Artikel 11
Die Beiträge aller Epochen zu einem Denkmal müssen respektiert werde: Stileinheit ist kein Restaurierungsziel. Wenn ein Werk verschiedene sich überlagernde Zustände aufweist, ist eine Aufdeckung verdeckter Zustände nur dann gerechtfertigt, wenn das zu Entfernende von geringer Bedeutung ist, wenn der aufzudeckende Bestand von hervorragendem historischen, wissenschaftlichen oder ästhetischen Wert ist und wenn sein Erhaltungszustand die Maßnahme rechtfertigt. Das Urteil über den Wert der zur Diskussion stehenden Zustände und die Entscheidung darüber, was beseitigt werden darf, dürfen nicht allein von dem für das Projekt Verantwortlichen abhängen.

Als der Form der Vertiefung und konkreten Umsetzung der Charta-Prinzipien wird ebendort das Strategiemodell – Bauen im Bestand vorgestellt.



ALT, NEU, BAUEN IM BESTAND - VARIANTEN DES UMGANGS MIT ALTER BAUSUBSTANZ IM *SCHIRM*-MODELL (FR. ECRAN)

“Das schirmförmige Strategiemodell stellt den Versuch dar, die Prinzipien des Konservierens und Restaurierens in der Charta von Venedig um Grundsätze des Bauens im historischen Kontext zu erweitern und sie methodisch-ideell als Teile eines übergeordneten, universalen Handlungssystems zu begreifen, das in einer einfachen Grafik seine bildliche Entsprechung findet.”

Der Besuch im Innsbrucker Ferdinandeum und seiner Ausstellung “Im Detail – Die Welt der Konservierung und Restaurierung” hat nicht nur mein Wissen um die Thematik erweitert, sondern noch einmal das Bewusstsein geschärft. Ich kann den Besuch nur empfehlen, betreffen die Inhalte doch alle Personen, welche mit offenen Augen die Umwelt erfahren.

“Kostbare Gemälde, uralte Bücher, zeitgenössische Kunst und volkskundliche Gebrauchsgegenstände: Egal welchem dieser Exponate Sie im Museum begegnen, die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass es bereits durch die Hände einer Restauratorin oder eines Restaurators gegangen ist.” “Wie lange darf eine zarte Zeichnung im Licht hängen? Wie wird eine fragile Holzskulptur verpackt? Oder wie können edle Trachten vor Mottenbefall bewahrt werden?”

Je mehr Zeit ich verwende, um mich mit der Hausgeschichte im weitesten Sinne zu beschäftigen, desto mehr wächst der Respekt und die gefühlte

Verantwortung gegenüber dem nicht von ungefähr denkmalgeschützten Haus. Die fachliche Begleitung durch den Architekten und das Denkmalamt sind unerlässliche Stützen bei der Bewältigung der Aufgabe, aber manche Entscheidungen muss ich als Bauherr selbst treffen. Wenn es auch prioritär bleiben muss, aber als alleiniges Ziel der Arbeiten kann nicht nur die Aufwertung des historischen Objektes sein, auch die zeitgemäße Verwendbarkeit, der finanzielle Rahmen und nicht zuletzt persönliche Vorlieben sollten Platz finden. Ein heikle Aufgabe, denn mein Ansinnen ist außerdem, dass auch die Nachwelt unsere Maßnahmen als zumindest nicht falsch beurteilen wird. Realistische Erwartungen oder Illusion?

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:C4LXQQHJ} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22C4LXQQHJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%28n.d.%29.%20Charta%20von%20Venedig.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DCharta_von_Venedig%26amp%3Boldid%3D234728083%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DCharta_von_Venedig%26amp%3Boldid%3D234728083%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Charta%20von%20Venedig%22%2C%22creators%22

%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Charta%20von%20Venedig%20von%201964%20gilt%20als%20zentrale%20und%20international%20anerkannte%20Richtlinie%20in%20der%20Denkmalpflege%20und%20als%20wichtigster%20denkmalpflegerischer%20Text%20des%2020.%20Jahrhunderts.%20Sie%20legt%20zentrale%20Werte%20und%20Vorgehensweisen%20bei%20der%20Konservierung%20und%20Restaurierung%20von%20Denkmalen%20fest.%5CnSie%20entstand%20ohne%20formelle%20deutsche%20Beteiligung.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DCharta_von_Venedig%26oldid%3D234728083%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A05Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Charta von Venedig. In *Wikipedia*. Retrieved November 17, 2023, from https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Charta_von_Venedig&oldid=234728083

12916061 {12916061:D3PJWLUW} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22D3PJWLUW%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%28n.d.%29.%20K%26%23xF6%3Blner%20Dom.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FK%25C3%25B6lner_Dom%23Der_neugotische_Dombau_%2

81842%25E2%2580%25931880%29%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FK%25C3%25B6lner_Dom%23Der_neugotische_Dombau_%281842%25E2%2580%25931880%29%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22K%5Cu00f6lner%20Dom%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FK%25C3%25B6lner_Dom%23Der_neugotische_Dombau_%281842%25E2%2580%25931880%29%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A34Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Kölner Dom. In *Wikipedia*. Retrieved November 17, 2023, from https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6lner_Dom#Der_neugotische_Dombau_(1842%E2%80%931880)

12916061 {12916061:2FZMCMWK} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%222FZMCMWK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%28n.d.%29.%20Palais%20du%20Louvre.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DPalais_du_Louvre%26amp%3Boldid%3D228473088%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5

C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DPalais_du_Louvre%26amp%3Boldid%3D228473088%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Palais%20du%20Louvre%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Der%20Louvre-Palast%20%28franz%5Cu00f6sisch%20Palais%20du%20Louvre%2C%20kurz%20Louvre%29%20ist%20die%20fr%5Cu00fchere%20Residenz%20der%20franz%5Cu00f6sischen%20K%5Cu00f6nige%20in%20Paris.%20Er%20bildete%20zusammen%20mit%20dem%20zerst%5Cu00f6rten%20Palais%20des%20Tuileries%20das%20Pariser%20Stadtschloss.%20Die%20Herkunft%20des%20Namens%20Louvre%20ist%20unklar%3B%20zahlreiche%20Deutungen%20konkurrieren%20miteinander.%5CnDer%20Louvre-Palast%20beherbergt%20heute%20gr%5Cu00f6%5Cu00dftenteils%20das%20nach%20ihm%20benannte%20Mus%5Cu00e9e%20du%20Louvre%2C%20das%20zumeist%20einfach%20Louvre%20genannt%20wird.%20Mit%20etwa%20zehn%20Millionen%20Besuchern%20im%20Jahr%202012%20ist%20es%20das%20meistbesuchte%20Museum%20der%20Welt.%20Daneben%20birgt%20der%20Nordfl%5Cu00fcgel%20drei%20Museen%20%28Mus%5Cu00e9e%20des%20Arts%20d%5Cu00e9coratifs%2C%20Mus%5Cu00e9e%20de%20la%20Mode%20et%20du%20Textile%2C%20Mus%5Cu00e9e%20de%20la%20Publicit%5Cu00e9%29%20und%20die%20Biblioth%5Cu00e8que%20des%20Arts%20d%5Cu00e9coratifs.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DPalais_du_Louvre%26oldid%3D228473088%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Palais du Louvre. In *Wikipedia*. Retrieved November 17, 2023, from https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Palais_du_Louvre&oldid=228473088

12916061 {12916061:Z3L5DJ7D} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_

next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22Z3L5DJ7D%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BSalzburg%20Stadt%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Austria-Forum.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Faustria-forum.org%5C%2Faf%5C%2FAEIOU%5C%2FSalzburg_Stadt%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Faustria-forum.org%5C%2Faf%5C%2FAEIOU%5C%2FSalzburg_Stadt%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Salzburg%20Stadt%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Salzburg%20Stadt%20%7C%20AEIOU%20%5Cufffdsterreich-Lexikon%20im%20Austria-Forum%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Faustria-forum.org%5C%2Faf%5C%2FAEIOU%5C%2FSalzburg_Stadt%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A53%3A48Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (n.d.). *Salzburg Stadt*. Austria-Forum. Retrieved November 17, 2023, from https://austria-forum.org/af/AEIOU/Salzburg_Stadt

12916061 {12916061:ECC4Y9QE} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22ECC4Y9QE%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Seunig%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BSeunig%2C%20G.%20W.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BWolf%20Dietrich%20von%20Raitenau%20%26%23x2013%3B%20Wegbereiter%20der%20barocken%20Stadt%20Salzburg%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.stadt-salzburg.at%5C%2Fhistorischeratlas%5C%2Fwolfdietrich.htm%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.stadt-salzburg.at%5C%2Fhistorischeratlas%5C%2Fwolfdietrich.htm%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Wolf%20Dietrich%20von%20Raitenau%20%5Cu2013%20Wegbereiter%20der%20barocken%20Stadt%20Salzburg%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20W.%22%2C%22lastName%22%3A%22Seunig%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.stadt-salzburg.at%5C%2Fhistorischeratlas%5C%2Fwolfdietrich.htm%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A50%3A46Z%22%7D%7D%5D%7D

Seunig, G. W. (n.d.). *Wolf Dietrich von Raitenau – Wegbereiter der barocken Stadt Salzburg*. Retrieved November 17, 2023, from https://www.stadt-salzburg.at/historischeratlas/wolfdietrich.htm

12916061 {12916061:TRT9DSHG} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22TRT9DSHG%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22K%5Cu00fcpper%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BK%26%23xFC%3Bpper%2C%20H.%20M.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BErweiterung%20der%20Charta%20von%20Venedig%20-%20Charta%20von%20Venedig%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.charta-von-venedig.de%5C%2Fdenkmalpflege_konservieren-restaurieren_strategiemodell_bauen-im-bestand.html%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.charta-von-venedig.de%5C%2Fdenkmalpflege_konservieren-restaurieren_strategiemodell_bauen-im-bestand.html%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Erweiterung%20der%20Charta%20von%20Venedig%20-%20Charta%20von%20Venedig%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hanns%20Michael%22%2C%22lastName%22%3A%22K%5Cu00fcpper%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.charta-von-venedig.de%5C%2Fdenkmalpflege_konservieren-restaurieren_strategiemodell_bauen-im-bestand.html%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A50%3A57Z%22%7D%7D%5D%7D

Küpper, H. M. (n.d.). *Erweiterung der Charta von Venedig - Charta von Venedig*. Retrieved November 17, 2023, from https://www.charta-von-venedig.de/denkmalpflege_konservieren-restaurieren_strategiemodell_bauen-im-bestand.html

12916061 {12916061:RX934YMP} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22RX934YMP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BIm%20Detail%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Tiroler%20Landesmuseen.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.tiroler-landesmuseen.at%5C%2Fausstellung%5C%2Fim-detail%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.tiroler-landesmuseen.at%5C%2Fausstellung%5C%2Fim-detail%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Im%20Detail%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Sonderausstellung%20%5Cu201eIm%20Detail.%20Die%20Welt%20der%20Konservierung%20und%20Restaurierung%5Cu201c%20gibt%20Einblicke%20in%20die%20Arbeitswelt%20der%20Restaurator%2Ainnen.%20Mehr%20erfahren...%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.tiroler-landesmuseen.at%5C%2Fausstellung%5C%2Fim-detail%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22de-AT%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A52%3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (n.d.). *Im Detail*. Tiroler Landesmuseen. Retrieved November 17, 2023, from https://www.tiroler-landesmuseen.at/ausstellung/im-detail/

Der Veduten-Schwindel

Category: Hausgeschichte
written by Armin Kobler | 06.04.2023



Es ist wahrlich ein Trugschluss zu meinen, früher, ja früher, hätten es die Leute mit der Wahrheit viel genauer genommen. Ein salopper Umgang mit Tatsachen oder z.B. geistigem Eigentum war anscheinend gang und gäbe. Ein typisches Beispiel für eine Ansicht, wo deutlich nachgeholfen wurde, ist diese kolorierte Postkarte. Der Schlern ist zwar richtig dargestellt, was die Blickrichtung betrifft, aber er ist von unserer oberen Wiese nicht ersichtlich, weil er viel niederer ist als hier dargestellt. Aber so ist die Postkarte halt viel interessanter. Und wenn man tatsächlich an vielen Orten des Rittens den Schlern recht eindrucksvoll zu sehen bekommt, dann muss dies eben überall dort möglich sein, auch in Maria Schnee. Wäre noch schöner!

Was ich an dieser Aufnahme zusätzlich bemerkenswert finde, ist, dass man bei diesem Blickwinkel endlich genau sehen kann, wo der zweite Rosskastanienbaum, der wahrscheinlich in den 50ern entfernt wurde, wirklich stand: genau zwischen den Fenstern der vorderen und der hinteren Stube. Dass er ordentlich Schatten gespendet hat, steht auch außer Frage. Ich hoffe schon, dass das wenigsten stimmt.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:4W9WHWWQ} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%224W9WHWWQ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%2
21900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMaria%
20Schnee%20mit%20Schlern%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Sammlung%20A.%20Kob
ler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22dat
a%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22document%22%2C%22title%22%3A%22Maria%20S
chnee%20mit%20Schlern%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A
%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%2
2%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Gef%5Cu00e4lschte%20Vedute.%22%2C%22
type%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22ca.%201900%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%
2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%
22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%
3A%222023-11-19T09%3A24%3A53Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1900). *Maria Schnee mit Schlern*. Sammlung A. Kobler.

Nach 80 Jahren wieder Kinsele in Maria Schnee?

Category: Hausgeschichte,Menschen
written by Armin Kobler | 06.04.2023



1939 stirbt Robert Kinsele. Johanna und Eleonore erben von ihrem Bruder die Villa Kinsele. Aloisia von Rehorovszky, die Stiefmutter bzw. Mutter der beiden Halbschwestern, bekommt das entsprechende Recht auf Fruchtgenuss. Als sie 1941 stirbt, leben Johanna und Eleonore aber schon seit etlichen Jahren nicht mehr in ihrer Heimatstadt Bozen. Erstere ist mit dem Arzt Josef Lartschneider in Linz verheiratet, letztere lebt hingegen zuerst in München und später in Hall in Tirol. 1943 verkaufen sie über einen Notar das Haus an meine Großtante Antonie von Menz, sie selbst können oder wollen zum Vertragsabschluss gar nicht anreisen. Damit enden unspektakulär mehr als 150 Jahre

Kinsele in Maria Schnee, es bleibt der Name der Villa.

Bei der langen Suche nach Nachkommen der damaligen Besitzerfamilie bediene ich mich natürlich des Internets und als ich u.a. ohne große Hoffnungen nach *Lartschneider* in Oberösterreich suchte, kam doch wirklich ein älterer, aber doch schon digitaler Telefonbucheintrag zum Vorschein: *Tanja Lartschneider, Kremsmünster*. Natürlich habe ich die Chance ergriffen und die Dame angerufen. Zum Glück hat sich Fr. Tanja Kastler, geborene Lartschneider, nicht belästigt gefühlt, sie war eher angenehm überrascht wie mir schien, und sogleich sehr kooperativ. Es ergaben sich interessante Gespräche und ein reger Emailverkehr. Ihr verdanke ich z.B. die Fotos der Familie Kinsele-Lartschneider, der Eleonore Kinsele, deren Mutter Aloisia von Rehorovszky und von Richard Kinsele und seiner Frau Franziska Kapeller. Tanja ist die Urenkelin der Johanna Kinsele, welche den Arzt Josef Lartschneider aus Bozen geheiratet hat, danach mit der Familie nach Linz gezogen ist und später, wie oben schon erwähnt, zusammen mit ihrer jüngeren Halbschwester Eleonore (Lori) die Villa verkauft hat.

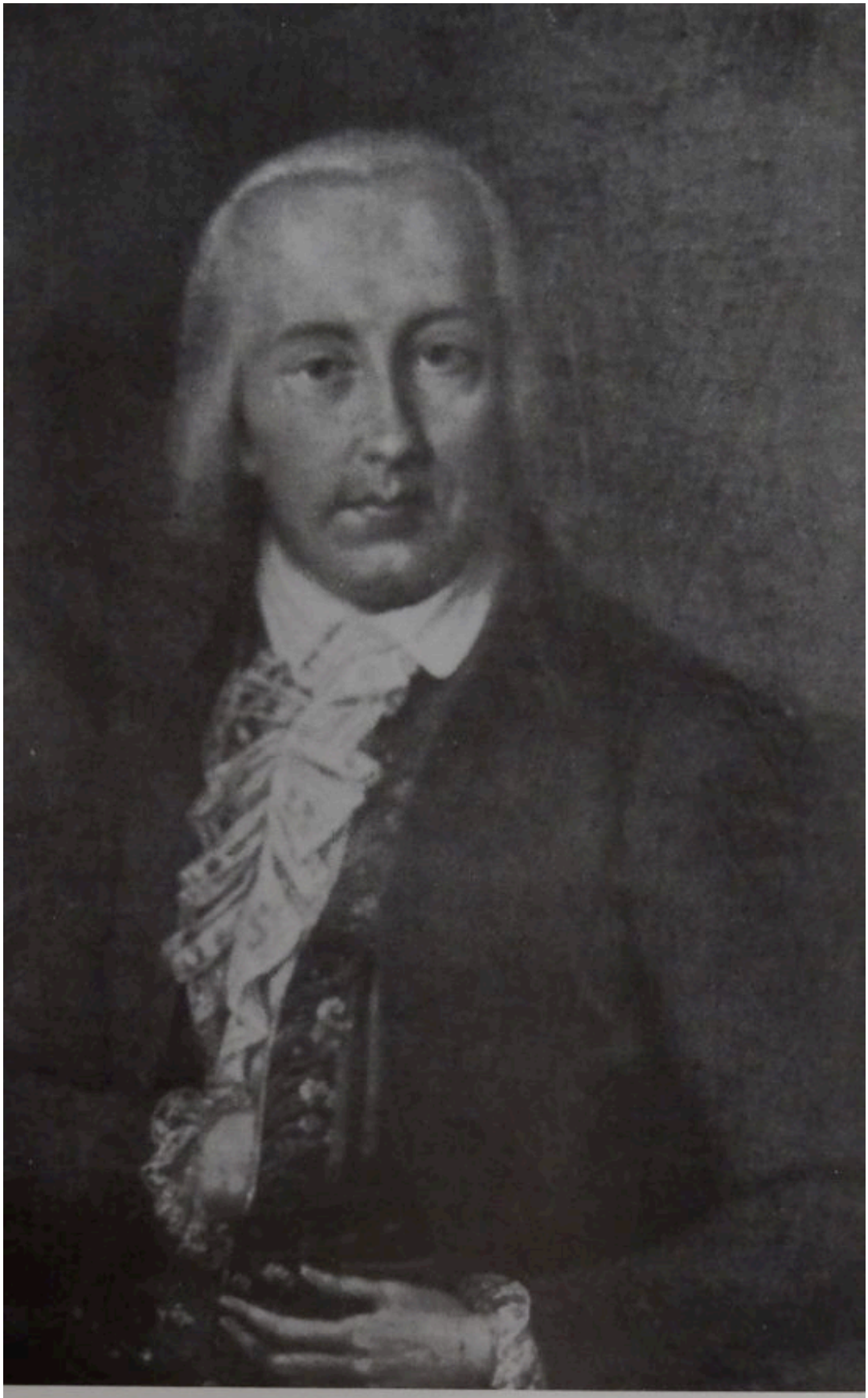
Im April ist es endlich gelungen, uns in Südtirol zu treffen, logischerweise am Ritten in Maria Schnee. Mit dabei war Tanjas Mann Robert Kastler und die jüngste in dieser Linie, Tochter Franziska. Es war zumindest für mich ein sehr bewegender Moment, nach den vielen Jahren, wo doch die vergangene Familie Kinsele während der Sommeraufenthalte in Oberbozen immer im Hintergrund irgendwie präsent war (siehe die Seite Was und wieso? dieses Blogs), und besonders jetzt, wo ich mich doch schon recht intensiv mit der Familie und ihrer Zeit auseinandergesetzt habe. Wir hatten uns viel zu erzählen und Monika und ich hoffen, dass wir diese Freundschaft auch über die Kinsele-Beziehung hinaus ausbauen können.

Ein Mann will nach oben

Category: Hausgeschichte,Menschen
written by Armin Kobler | 06.04.2023

Franz Xaver Kinsele, der Aufsteiger

Er hat die Bozner Kinsele groß und reich gemacht, als Franz Xaver Kinsele getauft, in den Publikationen aber immer als Franz Sales Kinsele (20.1.1737 bis 5.1.1812) benannt. Doch schon sein Vater war für die Zeit überdurchschnittlich unternehmungslustig: Vitus Kinsele, aus Morter im Vintschgau stammend, war Bäckermeister (“Pistor”) zuerst in Rom und dann in Bozen.



Franz Sales Kinsele
1737—1812
(Bild: 1777)

Anfänglich war Franz bei den Augsburger Kaufherren Perinet und Provino angestellt, bis er als Handlungsdirektor in die Großhandlung Georg Anton Menz berufen wurde. Zuvor aber musste er um die Verleihung des Bozner Bürgerrechts ansuchen. Am 12. Dezember 1771 erhielt er es, nachdem sein zukünftiger Arbeitgeber 200 Gulden dafür bezahlt hat. Elf Jahre stand er der Firma erfolgreich vor und war mit einem Viertel gewinnbeteiligt. Als 1783 Anton Melchior von Menz in die Großhandlung einstieg, blieb Franz Kinsele Gesellschafter zu einem Viertel. Noch unter Josef II erhielt er einen Wappenbrief. 1810 stieg er gänzlich aus und gründete sein eigenes Handelshaus. Er hat auch das Sommerfrischhaus in Oberbozen käuflich erstanden, und zwar aus der Konkursmasse des Andre Lan(n)ers, und somit den heute verwendeten Namen der Villa begründet.

1776 heiratete er die Brixnerin Anna Helene von Stickler, welche einer alten Tiroler Bortenwirkerfamilie entstammte. Der Ehe entsprangen fünf Töchter und zwei Söhne, wobei die Vermählungen der Kinder durchwegs der Konsolidierung der Stellung der Familie dienlich waren. Das Handelshaus der Kinsele wurde vom Sohn Josef (1785 bis 1839) weitergeführt.

Womit die Kinsele gehandelt haben und warum genau auch sie die Handelstätigkeiten eingestellt haben, wäre zu eruieren. Dazu werde ich das Archiv des Merkantilgebäudes kontaktieren müssen.
Die Informationen über Franz Sales Kinsele stammen größtenteils aus zwei Quellen:
Evi Pechlaner: *Anton Melchior von Menz (1757–1801), ein Bozner Kaufherr und Musikmäzen*. Tiroler Heimat, 81. Band, 2017.
Rudolf Granichstaedten-Czerva: *Bozener Kaufherren: (1550 – 1850); ihre Geschichte und ihre Familien*. Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde Starke, 1941.
Als ich begonnen habe, den Beitrag zu schreiben, fiel mir sogleich der Titel ein. “Ein Mann will nach oben” ist der Name einer Fernsehserie, welche meiner Generation, sofern sie deutschsprachige Sender konsumierte, bleibende Erinnerungen hinterlassen hat.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:RV99P43K} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22RV99P43K%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Pechlaner%22%2C%22parsedDate%22%3
A%222017%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20
class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BPechlaner%2C%20E.%20%282017%29.%20Anton%20Melch
ior%20von%20Menz%20%281757%26%23x2013%3B1801%29%2C%20ein%20Bozner%20Ka
ufherr%20und%20Musikm%26%23xE4%3Bzen.%20%26lt%3Bi%26gt%3BTiroler%20Hei
mat%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B81%26lt%3B%5C%2Fi%26g
t%3B%2C%20215%26%23x2013%3B242.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5
C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticl
e%22%2C%22title%22%3A%22Anton%20Melchior%20von%20Menz%20%281757%5Cu201
31801%29%2C%20ein%20Bozner%20Kaufherr%20und%20Musikm%5Cu00e4zen%22%2C%
22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%
22%3A%22Evi%22%2C%22lastName%22%3A%22Pechlaner%22%7D%5D%2C%22abstractN
ote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222017%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%
22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%
22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%2
2%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%
22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%
3A%222023-11-19T21%3A01%3A56Z%22%7D%7D%5D%7D

Pechlaner, E. (2017). Anton Melchior von Menz (1757–1801), ein Bozner Kaufherr und Musikmäzen. *Tiroler Heimat*, *81*, 215–242.

12916061 {12916061:JAAN5CAA} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22JAAN5CAA%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Granichstaedten-

Czerva%22%2C%22parsedDate%22%3A%221941%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BGranichstaedten-Czerva%2C%20R.%20von.%20%281941%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBozener%20Kaufherren%20%26%23x2013%3B%20%281550%20-%201850%29%20%26%23x2013%3B%20Ihre%20Geschichte%20und%20ihre%20Familien%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20C.%20A.%20Starke.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Bozener%20Kaufherren%20%5Cu2013%20%281550%20-%201850%29%20%5Cu2013%20Ihre%20Geschichte%20und%20ihre%20Familien%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Rudolf%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Granichstaedten-Czerva%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221941%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-10T18%3A25%3A07Z%22%7D%7D%5D%7D

Granichstaedten-Czerva, R. von. (1941). *Bozener Kaufherren — (1550 - 1850) — Ihre Geschichte und ihre Familien*. C. A. Starke.

12916061 {12916061:TLIS9V5Q} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22TLIS9V5Q%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Bergmeister%22%2C%22parsedDate%22%3A%222022-04-27%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q

uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BBergmeister%2C%20J.%20%282022%29.%20%26lt%3Bi%2
6gt%3BM%26%23xFC%3Bndliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3
B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%
22itemType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22M%5Cu00fcndliche%20Mit
teilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2
C%22firstName%22%3A%22Johann%22%2C%22lastName%22%3A%22Bergmeister%22%7
D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Biographische%20Details%20der%20alten%2
0Kinsele.%22%2C%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22
%2C%22institution%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222022.04.27.%22%2C%22DO
I%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22
url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22c
ollections%22%3A%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12
-31T11%3A00%3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

Bergmeister, J. (2022). *Mündliche Mitteilung*.

12916061 {12916061:LPQXYGFK} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22LPQXYGFK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Pechlaner%22%2C%22parsedDate%22%3
A%222022-04-27%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3B
div%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BPechlaner%2C%20E.%20%282022%29.%20%26lt%3Bi%26g
t%3BSchriftliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv
%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType
%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22Schriftliche%20Mitteilung%22%2C%
22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%
22%3A%22Evi%22%2C%22lastName%22%3A%22Pechlaner%22%7D%5D%2C%22abstractN
ote%22%3A%22Biographische%20Details%20der%20alten%20Kinsele.%22%2C%22r
eportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institution%2
2%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2227.4.2022%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22IS

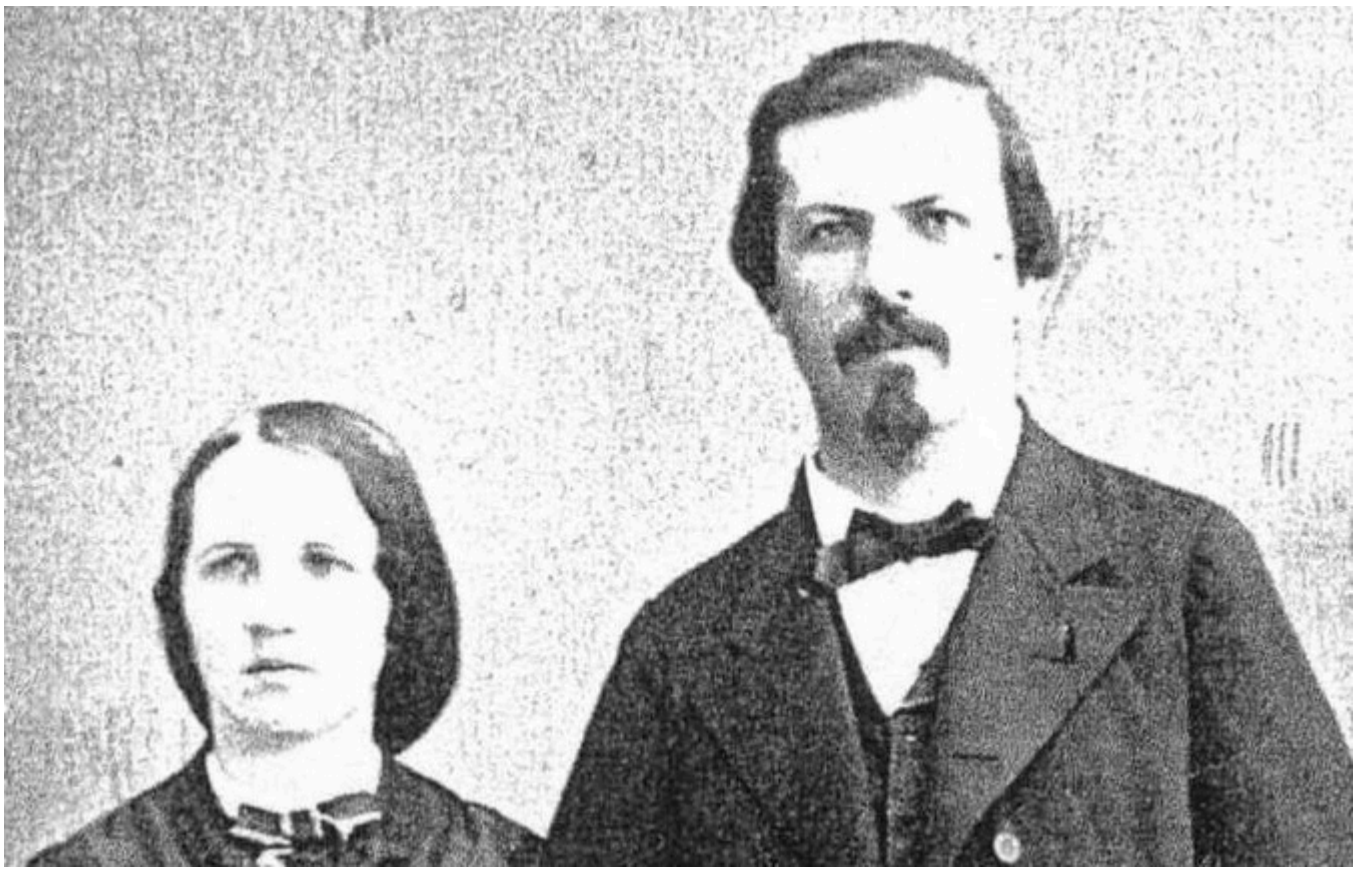
BN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-19T17%3A18%3A30Z%22%7D%7D%5D%7D

Pechlaner, E. (2022). *Schriftliche Mitteilung*.

Richard Kinsele (2), der vielfältig Interessierte

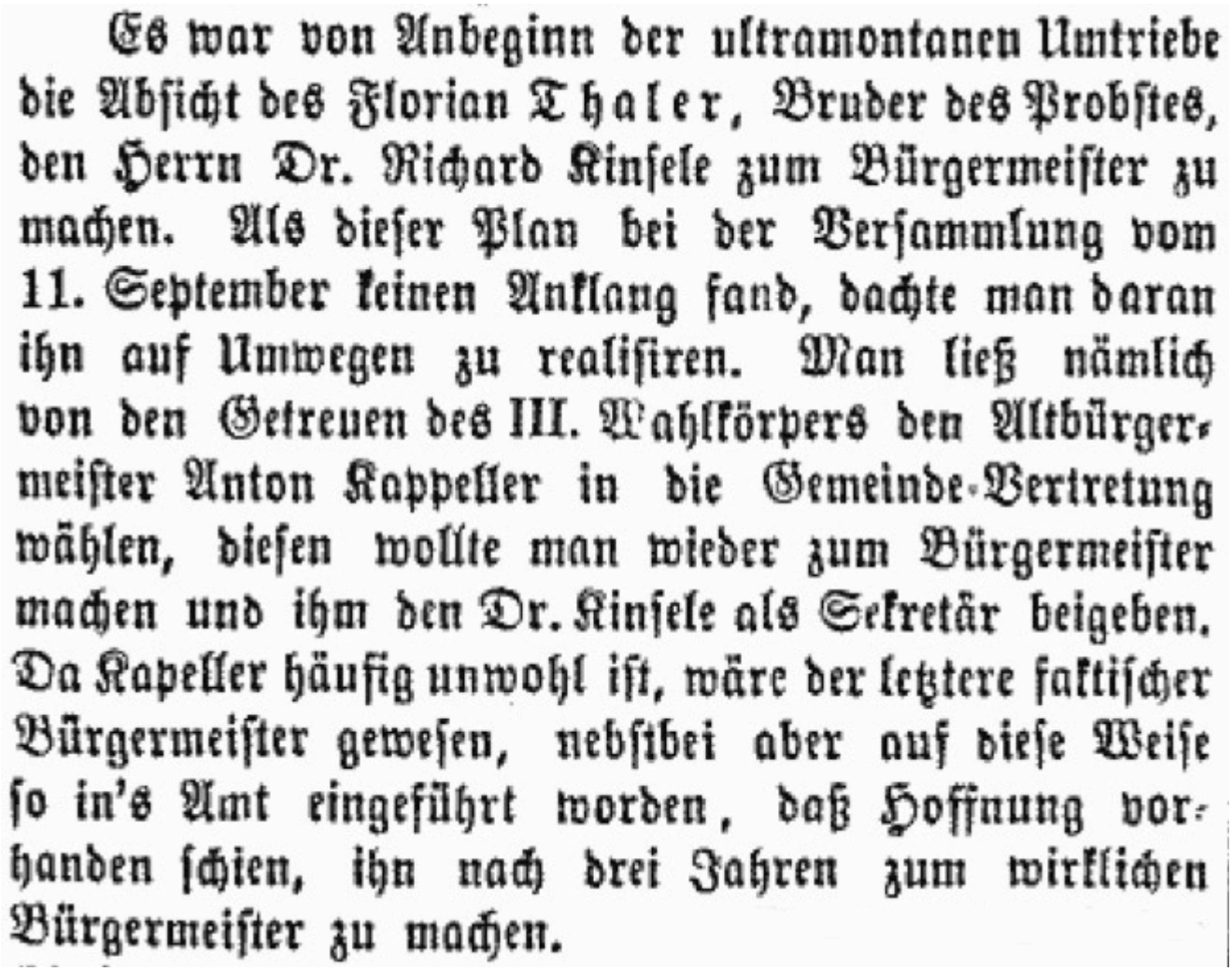
Category: Hausgeschichte,Menschen,Nachbarschaft,Zeitschiene
written by Armin Kobler | 06.04.2023

… und gut Vernetzte.



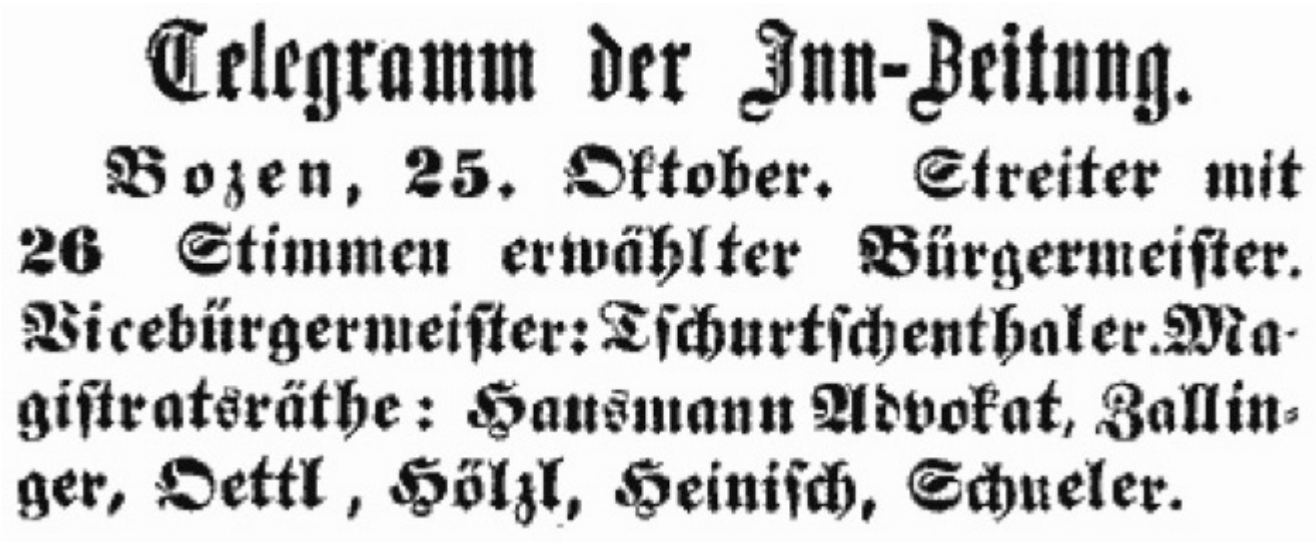
Die Heirat Richard Kinseles 1860 mit Franziska Kapeller (1835 bis 1891) war sicherlich hinsichtlich mehrerer Aspekte ein guter Zug, war

sie doch die Tochter des Bozner Bürgermeisters Anton Kapeller, welcher von 1851 bis 1861 im Amt war. Wenn man der deutlich liberal eingestellten “Inn-Zeitung” vom 26. Oktober 1864 Glauben schenken kann, hat Richaed Kinsele konkrete Ambitionen hinsichtlich des Bürgermeistesessels gehabt. Die geschilderte Vorgangsweise klingt recht gefinkelt und das Ränkespiel zeigt deutliche Parallelen zur heutigen Politik auf (früher war eben nicht alles besser, nur so nebenbei bemerkt). Kapeller hätte also 1864 wieder kandidieren sollen und Richard Kinsele wäre ihm als Sekretär beigestellt worden. Nachdem der Bürgermeister aber wegen seines fortgeschrittenen Alters immer mehr auf die Hilfe Kinseles angewiesen gewesen wäre, würde Letzterer immer mehr zum De-facto-Regierenden und das nächste Mal als logischer Nachfolger gewählt werden.



Es war von Anbeginn der ultramontanen Umtriebe die Absicht des Florian Thaler, Bruder des Probstes, den Herrn Dr. Richard Kinsele zum Bürgermeister zu machen. Als dieser Plan bei der Versammlung vom 11. September keinen Anklang fand, dachte man daran ihn auf Umwegen zu realisiren. Man ließ nämlich von den Getreuen des III. Wahlkörpers den Altbürgermeister Anton Kappeller in die Gemeinde-Vertretung wählen, diesen wollte man wieder zum Bürgermeister machen und ihm den Dr. Kinsele als Sekretär beigeben. Da Kapeller häufig unwohl ist, wäre der letztere faktischer Bürgermeister gewesen, nebstbei aber auf diese Weise so in's Amt eingeführt worden, daß Hoffnung vorhanden schien, ihn nach drei Jahren zum wirklichen Bürgermeister zu machen.

Die angeführte Zeitung schildert sehr detailreich die verschiedenen Wahlgänge. Kinsele und Kapeller hatten sich zu diesem Zweck mit den Gegenspielern der Liberalen, den Klerikalen, zusammengetan. Die Wahlvorgänge scheinen aus heutiger Sicht sehr komplex gewesen zu sein, Tatsache ist, dass die Rechnung für beide nicht aufgegangen ist.



Telegramm der Inn-Zeitung.

Bozen, 25. Oktober. Streiter mit 26 Stimmen erwählter Bürgermeister. Vicebürgermeister: Tschurtschenthaler. Magistratsräthe: Hausmann Advokat, Zallinger, Oettl, Hölzl, Heinisch, Schueler.

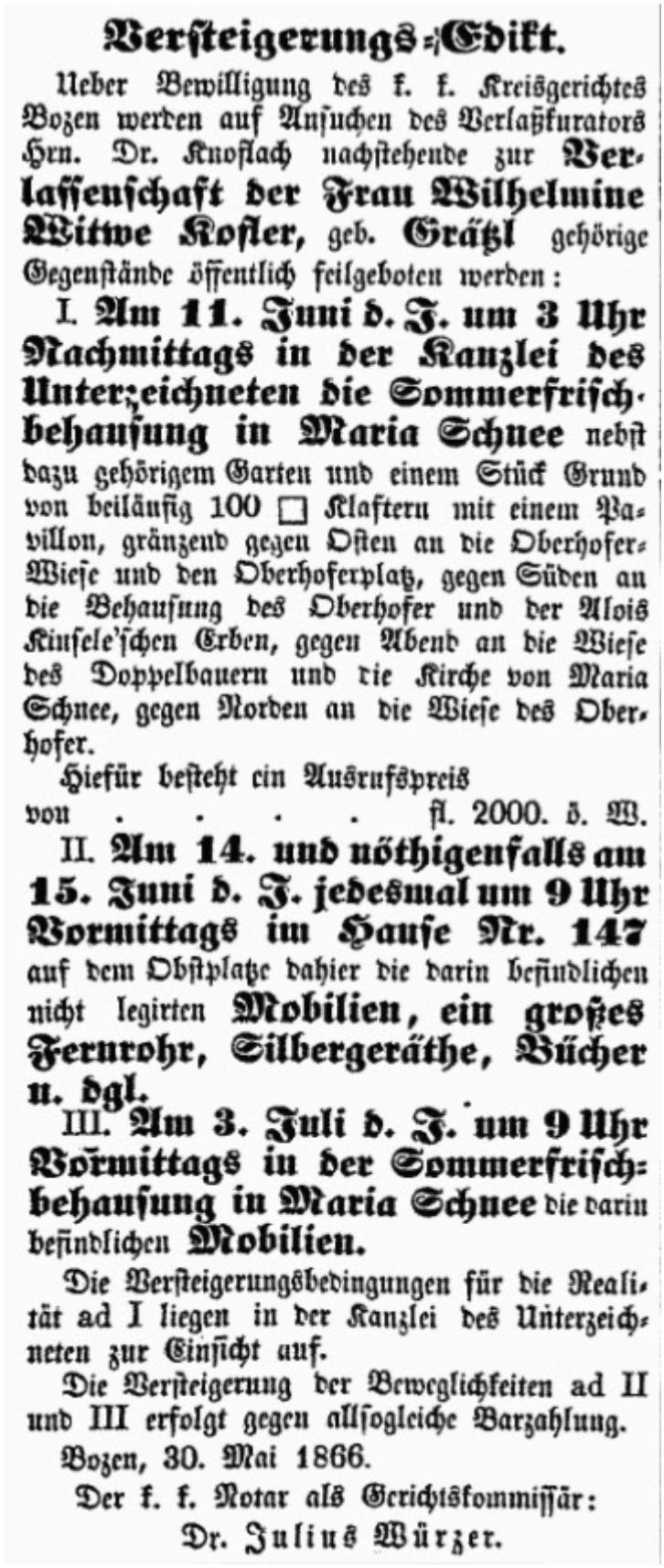
Bürgermeister wurde also der Liberale Dr. Josef Streiter, nach dem die heutige Gasse im Zentrum Bozens benannt ist.

Besser geklappt hat es vorher mit der Wahl zum Landtagabgeordneten. Richard Kinsele wurde 1864 von den Mitgliedern der Bozner Handelskammer dorthin entsandt. Eine gute Presse, wie man so sagt, scheint er weiterhin nicht gehabt zu haben. Die nämliche Inn-Zeitung (7.3.1864), wirft Kinsele, “für den keine großen Sympathien herrschen”, vor, von Franz v. Kofler protegiert zu sein. Hätten die anderen namhaft gemachten Kandidaten ihr Interesse bekundet, wären wohl diese gewählt worden, so die Zeitung. Im zweiten Wahlgang erhielt er dann die notwendige Mehrheit. Er versprach im Vorfeld “liberal zu sein und die Interessen des Handelsstandes auf das nachdrücklichste zu fördern”. Warum er dann schon 1866 von diesem Amt zurücktrat, entzieht sich meiner Kenntniss.

Aktiv war er auch in der von Franz von Kofler gegründeten, inzwischen zu einer Aktiengesellschaft umgewandelten “Baumwoll- und Filosell-Spinnerei” in St. Anton bei Bozen. Zusätzlich dazu spielte er eine Rolle bei den “Augsburger Gaswerken”, welche auch in Österreich und damit Bozen, aktiv waren. Bei der “Sparkassa zu Bozen” war er als

Zensorenstellverter im Vorstand.

1849 trat Richard Kinsele zusammen mit seiner Mutter und seinen anderen sechs Geschwistern die umfangreiche Erbschaft des Alois Kinsele (geb. 1796) an. Gemeinsam mit seinem Bruder Franz kaufte er 1869 die Villa Kinsele den Miterben ab, 1873 überließ er dem Bruder Franz seinen Anteil am Haus. 1866 schon hatte er jenes Sommerfrischhaus in Maria Schnee, welches vorher im Eigentum der Wilhelmine Witwe Kofler geb. Grätzl war, ersteigert. Stammt die von uns zugemauert vorgefunden Verbindungstür vom Balkonzimmer zum Nachbarhaus etwa aus der Zeit des gemeinsamen Miteigentums?



Versteigerungs-Edikt.

Ueber Bewilligung des k. k. Kreisgerichtes Bozen werden auf Ansuchen des Verlaßkurators Hrn. Dr. Knoflach nachstehende zur **Verlassenschaft der Frau Wilhelmine Witwe Kosler,** geb. **Grätzl** gehörige Gegenstände öffentlich feilgeboten werden:

I. **Am 11. Juni d. J. um 3 Uhr Nachmittags in der Kanzlei des Unterzeichneten die Sommerfrischbehausung in Maria Schnee** nebst dazu gehörigem Garten und einem Stück Grund von beiläufig 100 □ Klaftern mit einem Pavillon, gränzend gegen Osten an die Oberhofer-Wiese und den Oberhoferplatz, gegen Süden an die Behausung des Oberhofer und der Alois Kinsele'schen Erben, gegen Abend an die Wiese des Doppelbauern und die Kirche von Maria Schnee, gegen Norden an die Wiese des Oberhofer.

Hiefür besteht ein Ausrufspreis von . . . . fl. 2000. ö. W.

II. **Am 14. und nöthigenfalls am 15. Juni d. J. jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Hause Nr. 147** auf dem Obstplatze dahier die darin befindlichen nicht legirten **Mobilien, ein großes Fernrohr, Silbergeräthe, Bücher u. dgl.**

III. **Am 3. Juli d. J. um 9 Uhr Vormittags in der Sommerfrischbehausung in Maria Schnee** die darin befindlichen **Mobilien.**

Die Versteigerungsbedingungen für die Realität ad I liegen in der Kanzlei des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Die Versteigerung der Beweglichkeiten ad II und III erfolgt gegen allsogleiche Barzahlung.

Bozen, 30. Mai 1866.

Der k. k. Notar als Gerichtskommissär:

Dr. Julius Würzer.

Aus der "Bozner Zeitung" vom 9. 6. 1866. So eine Beschreibung ist sehr aufschlussreich, da sie die Namen anderer Immobilien und deren Eigentümer zu diesem Zeitpunkt erschließt.

Es verwundert nicht, dass er als bekannter Oberbozner Sommerfrischler auch für zwei Perioden Oberschützenmeister am dortigen Schießstand

war. Ob er auch für die Kultur viel übrig hatte, weiß man nicht. Interessant wäre zu erfahren, was aus der Gemäldesammlung seines Onkels Josef von Kinsele zu Eckberg geworden ist. Diese soll ja zu dessen Lebzeiten die größte weit und breit gewesen sein.

Der Ehe mit Franziska Kapeller entsprossen zwei Kinder, Anton Kinsele (1865 bis 1946) und Franziska (Fanny) Kinsele (1869 bis 1956). Beide blieben unverheiratet und ohne Nachkommen. Sie verkauften das Haus in Oberbozen 1921 und lebten als Optanten für das Deutsche Reich schlussendlich in Hall in Tirol.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:72HHRLWU} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%2272HHRLWU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Braitenberg%20et%20al.%22%2C%22pa
rsedDate%22%3A%221994%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%
26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BBraitenberg%2C%20C.%20von%2C%20Andergassen%2C%2
0L.%2C%20Walther%2C%20F.%20von%2C%20Kofler%2C%20O.%2C%20%26amp%3B%20Br
aitenberg%2C%20C.%20von.%20%281994%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDie%20Sch%26
%23xFC%3Btzenscheiben%20von%20Oberbozen%3A%20Symbole%20eines%20ritterl
ichen%20Exercitiums%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%28V%26%23xF6%3Bllig%20um
gearbeitete%20und%20ums%20Doppelte%20erw.%20Neuaufl.%29.%20Edition%20R
aetia.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22d
ata%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Die%20Sch%5
Cu00fctzenscheiben%20von%20Oberbozen%3A%20Symbole%20eines%20ritterlich
en%20Exercitiums%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22au
thor%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Bra

itenberg%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Leo%22%2C%22lastName%22%3A%22Andergassen%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Franz%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Walther%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Oswald%22%2C%22lastName%22%3A%22Kofler%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Carl%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Braitenberg%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221994%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-7283-022-2%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%228TU88VMF%22%2C%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T15%3A16%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Braitenberg, C. von, Andergassen, L., Walther, F. von, Kofler, O., & Braitenberg, C. von. (1994). *Die Schützenscheiben von Oberbozen: Symbole eines ritterlichen Exercitiums* (Völlig umgearbeitete und ums Doppelte erw. Neuaufl.). Edition Raetia.

12916061 {12916061:XKVEEMZK} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22XKVEEMZK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221860%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281860%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BRichard%20Kinsele%20und%20Franziska%20Kapeller%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20Tanja%20Kastler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Richard%20Kinsele%20und%20Franziska%20Kapeller%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22f

irstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Um%201860%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22XPFEFNA6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-02-15T15%3A53%3A13Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1860). *Richard Kinsele und Franziska Kapeller* [Fotografie]. Sammlung Tanja Kastler.

12916061 {12916061:HAFFWFES} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22HAFFWFES%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221864-10-26%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281864%2C%20October%2026%29.%20Telegramm%20der%20Inn-Zeitung.%20%26lt%3Bi%26gt%3BInn-Zeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%201.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Telegramm%20der%20Inn-Zeitung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Richard%20Kinsele%20Politik%22%2C%22date%22%3A%221864.10.26%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-09-25T06%3A47%3A58Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1864, October 26). Telegramm der Inn-Zeitung. *Inn-Zeitung*, 1.

12916061 {12916061:L7Q7WHBN} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst

ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22L7Q7WHBN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221864-03-07%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281864%2C%20March%207%29.%20Innsbruck%2C%206.M%26%23xE4%3Brz.%20%26lt%3Bi%26gt%3BInn-Zeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%202.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Innsbruck%2C%206.M%5Cu00e4rz%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221864.03.07%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-09-25T06%3A49%3A43Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1864, March 7). Innsbruck, 6.März. *Inn-Zeitung*, 2.

12916061 {12916061:WEQSF8E4} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22WEQSF8E4%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22W%5Cu00fcrzer%22%2C%22parsedDate%22%3A%221866-06-06%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BW%26%23xFC%3Brzer%2C%20J.%20%281866%2C%20June%206%29.%20Versteigerungs-

Edikt.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBozner%20Zeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%204.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Versteigerungs-Edikt%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22J.%22%2C%22lastName%22%3A%22W%5Cu00fcrzer%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Versteigerung%20Weger-Haus.%22%2C%22date%22%3A%221866.06.06%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-02-11T09%3A46%3A19Z%22%7D%7D%5D%7D

Würzer, J. (1866, June 6). Versteigerungs-Edikt. *Bozner Zeitung*, 4.

12916061 {12916061:2C7YSDWW} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%222C7YSDWW%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Transkription%3A%20Johann%20Bergmeister%22%2C%22parsedDate%22%3A%221869-09-29%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BTranskription%3A%20Johann%20Bergmeister.%20%281869%2C%20September%2029%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3B%26%23xDC%3Bberlassungsvertrag%20%28Anteile%20Villa%20Kinsele%20an%20Richard%20und%20Franz%20Kinsele%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22document%22%2C%22title%22%3A%22%5Cu00dcberlassungsvertrag%20%28Anteile%20Villa%20Kinsele%20an%20Richard%20und%20Franz%20Kinsele%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Transkription%3A%20Johann%20Bergmeister%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22type%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221869.09.29%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22u

rl%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22AA64UBQ6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-18T20%3A32%3A04Z%22%7D%7D%5D%7D

Transkription: Johann Bergmeister. (1869, September 29). *Überlassungsvertrag (Anteile Villa Kinsele an Richard und Franz Kinsele)*.

12916061 {12916061:J7FBULXV} 1 apa 50 default 2238 https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22J7FBULXV%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Transkription%3A%20Johann%20Bergmeister%22%2C%22parsedDate%22%3A%221873-03-22%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BTranskription%3A%20Johann%20Bergmeister.%20%281873%2C%20March%2022%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3B%26%23xDC%3Bberlassungsvertrag%20%28Richard%20Kinsele%20verkauft%20sein%20Anteil%20an%20Villa%20Kinsele%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22document%22%2C%22title%22%3A%22%5Cu00dcberlassungsvertrag%20%28Richard%20Kinsele%20verkauft%20sein%20Anteil%20an%20Villa%20Kinsele%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Transkription%3A%20Johann%20Bergmeister%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22type%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221873.03.22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22AA64UBQ6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-18T20%3A32%3A54Z%22%7D%7D%5D%7D

Transkription: Johann Bergmeister. (1873, March 22). *Überlassungsvertrag (Richard Kinsele verkauft sein Anteil an Villa Kinsele)*.

12916061 {12916061:V6GZY9FI} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22V6GZY9FI%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221
887-07-14%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%2
0class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281887%2C%20July%2014%29.%20Kundmachnun
g.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Bote%20F%26%23xFC%3Br%20Tirol%26lt%3B%5C%2
Fi%26gt%3B%2C%201306.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26
gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%
22title%22%3A%22Kundmachnung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorTyp
e%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o
.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Augsburger%20Gaswerke.%22%2C%22
date%22%3A%221887.07.14%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22
%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%2
2%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22
%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-09-25T06%3A52%3A06Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (1887, July 14). Kundmachnung. *Der Bote Für Tirol*, 1306.

12916061 {12916061:2STNTTIU} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%222STNTTIU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221
865-03-10%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%2
0class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%281865%2C%20March%2010%29.%20Rechnungs-

Abschlu%26%23xDF%3B%20der%20Sparkassa%20zu%20Bozen%20f%26%23xFC%3Br%20das%20Solarjahr%201864.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBeilage%20Der%20Bozner%20Zeitung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%205%26%23x2013%3B12.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Rechnungs-Abschlu%5Cu00df%20der%20Sparkassa%20zu%20Bozen%20f%5Cu00fcr%20das%20Solarjahr%201864%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221865.03.10%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-09-25T06%3A52%3A58Z%22%7D%7D%5D%7D

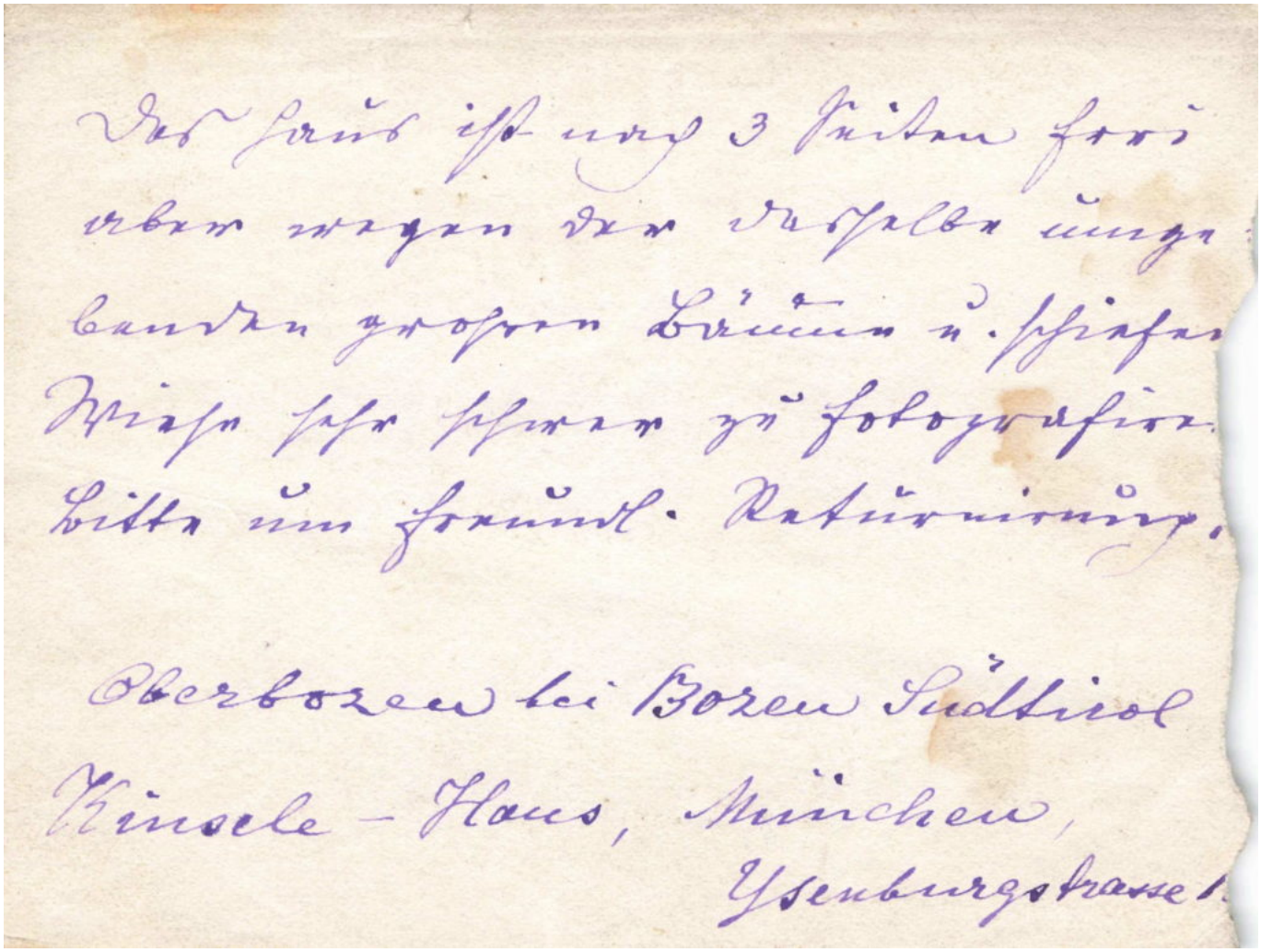
o.A. (1865, March 10). Rechnungs-Abschluß der Sparkassa zu Bozen für das Solarjahr 1864. *Beilage Der Bozner Zeitung*, 5–12.

“… umgebenden großen Bäume…”

Category: Hausgeschichte,Zeitschiene
written by Armin Kobler | 06.04.2023



Das Haus ist nach 3 Seiten frei
aber wegen der dasselbe umge-
benden großen Bäume u. schiefen
Wiese sehr schwer zu fotografirn.
Bitte um freundl. Returnirung.
Oberbozen bei Bozen Südtirol
Kinsele-Haus, München
Ysenburgstrasse 1


Oberbozen bei Bozen Südtirol
Kinsele - Haus, München,
Ysenburgstrasse
Wahrscheinlich von Eleonore Kinsele geschrieben, es ist nämlich eine ihrer Münchner Wohnadressen angegeben.

Wenn man sich die Fotos und Bilder bis 1945 ansieht – die Zeit bis zum Umbau 1970 fehlt bildlich leider momentan noch, – fällt zumindest ein zusätzlicher Baum auf. Unschwer an den typischen Blättern erkennbar, handelt es sich um eine hochgewachsene Rosskastanie, deren Stamm sich vor der schmalen Westseite des Hauses befunden haben muss.

Das ist einer der Hinweise darauf, dass die Villa Kinsele die meiste Zeit als reines Sommerfrischhaus verwendet wurde. Die ganztägige Beschattung durch mindestens drei große Laubbäume hätte außerhalb der heißesten Wochen im Jahr die Wohnqualität wohl zu stark vermindert. Ein weiterer Hinweis ist das Fehlen von Öfen bis zu einem gewissen Zeitpunkt. Irgendwann, wahrscheinlich in der Zeit ab 1880, muss aber ein Umdenken in dieser Sache stattgefunden haben. In dem unteren

Aquarell vom Juli 1945, mit PE signiert, ist nämlich erstmals ein nachträglich angebauter zweiter Kamin zu sehen. Er kam vom Kachelofen in der hinteren Stube. Wahrscheinlich hat man diesen dort platziert, da der dazugehörige Kamin ohne größeren Baueingriff außen errichtet werden konnte. Leider wurde der Kachelofen im Laufe der Umbauarbeiten 1970 entfernt. In der vorderen Stube entstand ein neuer mit einem zusätzlichen, zentralen Kamin. Auf dem Aquarell verdeckt der ominöse dritte Baum die Westfassade weniger stark als auf den Fotos. Meiner bescheidenen Meinung nach wurde hier die künstlerische Freiheit verwendet, um das Bild aussagekräftiger zu gestalten.



Ein weiteres Detail fällt bei dem Foto oben – darauf klicken vergrößert es wie immer – auf: der Dachfirst des letztlich sogenannten Wegerhauses ist als eine Art Aussichtsbalkon gestaltet. Wie lange der existierte kann ich nicht sagen; als wir einzogen war er jedenfalls nicht mehr vorhanden. Irgendwann davor muss das Dach auch neu eingedeckt worden sein. Statt den gleichfalls auf dem Foto ersichtlichen Holzschindeln waren die für eine bestimmte Zeit

typischen hellgrauen Zementfaserplatten angebracht.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:JGRAK3SW} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22JGRAK3SW%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%221900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BKirchlein%20Maria%20Schnee%20und%20Villa%20Kinsele%20von%20Westen%20um%201900%2C%20mit%20Franz%20Kinsele%20wahrscheinlich.%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22document%22%2C%22title%22%3A%22Kirchlein%20Maria%20Schnee%20und%20Villa%20Kinsele%20von%20Westen%20um%201900%2C%20mit%20Franz%20Kinsele%20wahrscheinlich.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22type%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Um%201900%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-28T04%3A52%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1900). *Kirchlein Maria Schnee und Villa Kinsele von Westen um 1900, mit Franz Kinsele wahrscheinlich.*

12916061 {12916061:6S5ELAQR} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2

2%3A%226S5ELAQR%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22E.%20P.%22%2C%22parsedDate%22%3A%221945%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BE.%20P.%20%281945%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BVilla%20Kinsele%20von%20Westen%201945.%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAquarell%5D.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Villa%20Kinsele%20von%20Westen%201945.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22E.%20P.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Aquarell%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221945%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-01-07T00%3A22%3A23Z%22%7D%7D%5D%7D

E. P. (1945). *Villa Kinsele von Westen 1945.* [Aquarell].

“Villa Kinsele mit Maria-Schnee-Kirchlein”

Category: Hausgeschichte,Zeitschiene
written by Armin Kobler | 06.04.2023

Zuerst einmal möchte ich erklären, wieso ich das Gebäude so nenne. Unter Villa stellt man sich heute weiß Gott was für einen Luxus vor, der heute sicherlich nicht vorhanden ist. Insofern könnte man meinen, die Bezeichnung sei übertrieben. Früher aber, als ein Sommerfrischhaus den “Herrischen” vorbehalten war, strahlte es sicherlich Luxus und

Begehrlichkeit aus. Ausschlaggebend war aber, dass Georg Baron Eyrl in seiner Arbeit über die Sommerfrischhäuser auf dem Ritten (Schlern 6/1925), diese immer als Villa bezeichnet.

Meines Wissens ist die Villa Kinsele das östlichste Haus der historischen Sommerfrischsiedlung , welche um den gleichnamigen Schießstand als gesellschaftlichen Mittelpunkt gruppiert ist. Auf dem abgebildeten Ausschnitt des Geobrowsers sind auch die Nummern der Grund- und Bauparzellen angeführt; letztere haben einen Punkt vor der ersten Zahl (wie immer werden die Abbildungen durch Daraufklicken vergrößert). Die Villa Kinsele hat die Bauparzellennummer (BP) 361, leicht erkennbar mit dem grauen Dach, in der Mitte des Fotos. Dazu gehören eine Grünfläche an der Südseite vor dem Gebäude, Grundparzelle (GP) 3197/2, sowie zwei Wiesen, welche das Gebäude halbkreisförmig umschließen (GP 3196 und 3197/1). Nordseitig schließt sich das Kirchlein Maria Schnee BP 360), im Eigentum der Pfarre Oberbozen, an. Das zweite Gebäude dieses Komplexes ist das nach den langjährigen Eigentümern benannte Wegerhaus (BP 359). Dazu gehörten schon immer der ehemaliger Park (GP 3194 und 3200) und der darin befindliche historische Pavillon (BP 864/2), welchen übrigens Eleonore Kinsele für ein Exlibris ihres Cousins Anton Kinsele abgezeichnet hat.

Dass die heute so genannten Villa Kinsele und Wegerhaus eine zumindest teilweise gemeinsame Geschichte haben, lassen mehrere Hinweise vermuten. Der obgenannte Georg Baron Eyrl führt nämlich nur die “Villa Kinsele mit Maria Schnee” an, was bedeutet, dass das Wegerhaus damals ein Teil davon war. Zudem konnte man vor dem Umbau im Jahre 1970 im Balkonzimmer der Villa Kinsele gut eine zugemauerte Tür erkennen, welche direkt in das angebaute Wegerhaus führte. Andrerseits unterscheiden sich architektonisch die beiden Baulichkeiten. Als Laie der ich bin, vermute ich, dass die Villa Kinsele ihr ursprüngliches barockes Aussehen bewahrt hat, während das Wegerhaus – wahrscheinlich im 19. Jahrhundert – sichtbar umgebaut wurde.

Das dritte Gebäude diese Komplexes ist das ehemalige Wohngebäude eines

Bauernhofes, dem “Hofer” (BP 362). Seine Wirtschaftsgebäude standen dort, wo sich das heutige Gastlokal “Babsi” (BP 3093) befindet und im Park des Hotel Post; an jener Stelle, wo bis vor ein paar Jahren ein Pavillon von der örtlichen Musikkapelle genutzt wurde. Der Bauernhof wurde am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts an den Nordrand des Dorfes verlegt, die Gebäudlichkeiten verloren daraufhin ihre landwirtschaftliche Nutzung. Auf dem Luftbild kann man den markant großen Stall/Stadel des Hoferbauern noch erkennen und Ortskundige werden bemerken, dass das großzügig erbaute Hofensemble angrenzend an die Bäckerei Hackhofer noch fehlt. Die Villa Kinsele ist von ihren Bäumen ziemlich zugedeckt, die darunter befindlichen Hotels Post (damals Friedl) und das Viktoria sind hingegen leicht erkennbar.



Aus der Jubiläumsbroschüre “100 Jahre Hotel Holzner”.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:U96BEGRM} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22U96BEGRM%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Eyrl%22%2C%22parsedDate%22%3A%221925%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BEyrl%2C%20G.%20B.%20von.%20%281925%29.%20Beitr%26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%20%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3Br%20Heimatschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B6%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20183%26%23x2013%3B186.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Beitr%5Cu00e4ge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20Baron%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Eyrl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Nr.%2022%20Villa%20Kinsele.%22%2C%22date%22%3A%221925%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-19T08%3A33%3A29Z%22%7D%7D%5D%7D

Eyrl, G. B. von. (1925). Beiträge zu einer geschichtlichen Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedelungen auf dem Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des Vereines Für Heimatschutz*, *6*, 183–186.

12916061 {12916061:NPJL3JUP} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst

ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22NPJL3JUP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22o.A.%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3Bo.A.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BGeoBrowser%20S%26%23xFC%3Bdtirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2024%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22GeoBrowser%20S%5Cu00fcdtirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22o.A.%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fmaps.civis.bz.it%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222026-10-30T20%3A54%3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

o.A. (n.d.). *GeoBrowser Südtirol*. Retrieved November 24, 2023, from https://maps.civis.bz.it/

12916061 {12916061:FUQHJP7U} 1 apa 50 default 2238
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22FUQHJP7U%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Holzner%22%2C%22parsedDate%22%3A%222008%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BHolzner%2C%20M.%20%282008%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3B100%20Jahre%20Park-Hotel%20Holzner%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Eigenverlag.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22100%20Jahre%20Park-Hotel%20Holzner%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Maria%22%2C%22lastName%22%3A%22Holzner%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222008%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-30T21%3A43%3A31Z%22%7D%7D%5D%7D

Holzner, M. (2008). *100 Jahre Park-Hotel Holzner*. Eigenverlag.